

Inhalt

EINLEITUNG	1
1. Einführung in die Thematik und konzeptuelle Vorüberlegungen	1
2. Zur Frage der Terminologie	12
I. DER AUGENBLICK IN HISTORISCHER PERSPEKTIVE	20
1. Von der religiösen Transzendenz-erfahrung zum ästhetischen Genußmoment	24
1.1. Das Paradigma der religiösen Augenblickserfahrung.....	24
1.1.1. Augustinus, <i>Confessiones</i>	24
1.1.2. Christliche Mystik.....	32
1.2. Der Augenblick in der englischen Romantik.....	39
1.2.1. Der Augenblick im Kontext einer pantheistischen Naturauffassung.....	40
1.2.2. Einbindung des Augenblicks in eine ästhetische Theorie.....	44
1.2.3. Die Imaginationstheorie der Romantik und ihre Abkehr von empiristisch-mechanistischen Erklärungsmodellen.....	57
1.3. Die Augenblickserfahrung im Ästhetizismus: das Beispiel Walter Pater.....	61
1.3.1. Die Relativität aller Erkenntnis und das Funktionalisieren metaphysischer Systeme	61
1.3.2. Die Rolle der Kunst.....	66
1.3.3. Spannungsmomente und Widersprüchlichkeiten in der Weltanschauung Paters.....	69
2. Der Augenblick im Kontext der Moderne	73
2.1. Einführende Überlegungen.....	73
2.2. Subjektivität und Erkenntniskrise.....	78
2.3. Mystik.....	88
2.4. Bergsons Konzept der Intuition	92
2.5. Der Augenblick der Erkenntnis in der Literatur der Moderne und die Rolle der Kunst.....	108

II. DIE AUGENBLICKSTHEMATIK IN DOROTHY RICHARDSONS	
ROMANZYKLUS <i>PILGRIMAGE</i>	120
1. Publikationsgeschichte und Forschungslage	123
2. Thematische und strukturelle Bedeutung des Augenblicks in <i>Pilgrimage</i>	145
2.1. <i>Pointed Roofs</i> : Einführung in die Augenblicksthematik	145
2.2. Identitätserfahrung, Bewußtseinerweiterung und Erinnerung	148
2.3. Kunsterleben und eigenes künstlerisches Schaffen	156
2.4. Die strukturelle Relevanz der Augenblickserlebnisse	162
3. Der Einfluß äußerer Umstände auf die Erlebnisfähigkeit der Protagonistin und Miriams Verhältnis zur Außenwelt	172
3.1. Rückzug aus der Gemeinschaft	173
3.2. Der Einfluß des Außenraumes auf Miriams Erlebnisfähigkeit	191
3.3. Die Schutzfunktion der Augenblickserlebnisse	200
4. Augenblickserfahrung, Identität und Erinnerung	206
4.1. Das innere Zentrum als unveränderlicher Persön- lichkeitskern	206
4.2. Identität und Erinnerung: der Garten von Babington	216
4.3. Identitätsproblematik und Säkularisierungsprozeß	220
5. Funktionsweise des Gedächtnisses und Qualität der Er- innerung	235
5.1. Hierarchisierung der Gedächtnisinhalte und Kon- struktcharakter der Erinnerung	235
5.2. Distanz zwischen Erleben und Erinnern	242
5.3. Vollständige Präsenz des Erinnerten	245
6. Transzendieren der Grenzen von Raum und Zeit	256
6.1. Miriams Erfahrungen endloser zeitlicher und räum- licher Ausdehnung in <i>Pilgrimage</i>	256
6.2. Der Augenblick als ewige Präsenz	260
6.3. Das Überwinden der Zeit in der Kunst	269
7. Die wahrnehmungspsychologischen und ästhetischen Komponenten der Augenblickserfahrung	277
7.1. Wahrnehmungsprozeß und Realitätserfahrung	277
7.2. <i>impersonality</i>	285
7.2.1. Psychische und zwischenmenschlich-soziale Implikationen	288

7.2.2. <i>sympathetic imagination</i>	289
7.2.3. Ganzheitliches Sehen.....	293
7.2.4. <i>impersonal narration</i>	301
7.3. <i>defamiliarization</i>	306
7.4. Die Darstellung des Augenblicks und das Paradigma der mystischen Erfahrung	315
ZUSAMMENFASSUNG	326
SUMMARY.....	333
BIBLIOGRAPHIE.....	338
1. Primärtexte	338
2. Forschungsliteratur	341
2.1. Allgemeine Forschungsliteratur.....	341
2.2. Augustinus und Christliche Mystik	344
2.3. Romantik	346
2.4. Ästhetizismus.....	350
2.5. Moderne.....	351
2.6. Dorothy Richardson.....	354